

Bilder vom Tier – Chiffre, Metapher, Symbol (Mainz, 27 Jan 17)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz Institut für Kunstgeschichte und
Musikwissenschaft, 27.01.2017
Anmeldeschluss: 26.01.2017

Dr. Juliane von Fircks, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Studientag zum Thema „Bilder vom Tier – Chiffre, Metapher, Symbol“
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Georg Forster-Gebäude, Raum 02.521 (Hörsaal)

Dr. Juliane von Fircks, Joel Fischer M.A., Sabine Scherzinger M.A.

Als Ausdrucksträger politischer, religiöser, kultureller und persönlicher Werte und Vorstellungen waren und sind die Tiere über Zeiten und Regionen hinweg in allen künstlerischen Medien präsent. In jüngster Zeit haben Diskussionen innerhalb und außerhalb der Kunstgeschichte nicht nur das Wissen über Bilder von Tieren erheblich erweitert, sondern überhaupt erst ein Bewusstsein für einen mit dem Tier verbundenen künstlerischen Konstruktions- und Artikulationsraum entstehen lassen. In Abhängigkeit von dem jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext können bildliche Repräsentationen vom Tier höchst unterschiedliche Formen künstlerischer Umsetzung annehmen. Dabei wird eine ganze Bandbreite verschiedener Bedeutungsebenen aufgerufen, die zwischen dem Tier als Stellvertreter für eine letztlich unbezähmbar bleibende Natur, dem Tier als Herrschaftssymbol und dem Tier als naturwissenschaftlichem Studienobjekt oszillieren.

Der Studientag soll eine epochenübergreifende Zusammenschau pointierter, historisch verankerter Einzelstudien und Skizzen zum künstlerischen Umgang mit dem Tier bieten.

Wir möchten damit einen Diskussionsraum eröffnen, der über fachinterne Spezialisierungen hinausreicht und einen Einblick in unterschiedliche methodische Zugänge eröffnet.

Programm

12.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Juliane v. Fircks / Joel Fischer / Sabine Scherzinger

12.30 Uhr

Juliane von Fircks:

De dragone – Vom Drachen.

Antje Bosselmann-Ruickbie:

Ein mittelalterlicher Silberkasten im Trierer Domschatz mit Darstellungen von Tieren und Fabelwesen.

13.15 Uhr

Annkatriin Kaul:

Affe, Capricorn und Hahn – Tiere mit Verweisfunktionen auf Zeichnungsmontagen der Frühen Neuzeit“.

Julia Schmidt:

„Un cavallo bianco o grigio“ – Deutungen zum Reiterstandbild Vespasiano Gonzaga Colonnas in Sabbioneta.

14.00-14.30 Uhr

Kaffeepause

14.30 Uhr

Irina Schmiedel:

„L’ape ingegnosa“ – Bienen als Künstler und Dichter, Herrscher und Richter.

Sabine Scherzinger:

Stirnrunzelnde Löwin – Johann Gottlieb Kirchner und die Galerie der Meißener Tiere.

15.15 Uhr

Heiko Damm:

De carduele – Vom Stieglitz.

Joel Fischer:

Gegossen und gemalt – Löwe und Schlange von Antoine-Louis Barye und Eugène Delacroix.

16.00-16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Dennis Janzen:

Paleoart oder: das Dinosaurierbild als Tierbild.

Katharina Täschner:

Der Zoo als „surreales Disneyland“ – Zu Garry Winogrand's The Animals.

Christian Berger:

William Wegmans Weimaraner.

gegen 17.45 Uhr

Kleiner Umtrunk

19.00 Uhr

Abendvortrag

Baudouin van den Abeele (Université catholique de Louvain)

Der Vogel im Bild: von der Miniaturkunst bis zu den ornithologischen Alben des 16. Jahrhunderts.

Quellennachweis:

CONF: Bilder vom Tier - Chiffre, Metapher, Symbol (Mainz, 27 Jan 17). In: ArtHist.net, 16.01.2017. Letzter

Zugriff 30.10.2025. <<https://arthist.net/archive/14514>>.